08.000039 (07/011)
Reg. 33/-00

Dringliche Interpellation Fraktion FDP (Pascal Rub/Dolores Dana, FDP): EURO 2008 im Budget?

Seit anfangs Dezember 2007 sind die Gruppenauslosungen für die EURO 2008 bekannt. Bern darf im Sommer Gastgeber für die Teams und Fans aus Holland, Italien, Frankreich und Rumänien sein.
Im Sicherheitskonzept der Austragungsorte war die Zusammensetzung der Gruppen und die Zuteilung der Paarungen stets eine grosse Unbekannte. Der Gemeinderat hat in seinem Antrag vom 15. Februar 2007 auf diesen Punkt hingewiesen und auf Planungsungenauigkeiten hingewiesen.
Diese Unsicherheit ist nun seit zwei Monaten aus der Welt und der Gemeinderat hatte Gelegenheit, neue Verhandlungsergebnisse einfliessen zu lassen und sein Sicherheitskonzept den Gegebenheiten anzupassen.

Wir bitten den Gemeinderat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Anpassungen mussten am Sicherheitskonzept vorgenommen werden?
2. Welche neuen Verhandlungsergebnisse mit Partnern liegen vor?
3. Mit welchen Auswirkungen auf den Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Verkehr ist aufgrund der Auslosungen zu rechnen?
4. Welche Kostenfolge werden allfällige Anpassungen auslösen?
5. Kann der ursprünglich beantragte Kredit für die Sicherheit unterschritten werden? Wenn Nein, warum nicht? Ist eventuell sogar mit Nachkreditbegehren zu rechnen?

Begründung der Dringlichkeit:
Die EURO 2008 steht vor der Tür und die Bevölkerung hat aufgrund der diversen Medienmitteilungen (v.a. auch auf kantonaler Ebene) ein Interesse zu wissen, ob die veranschlagten Kosten zutreffen und dies am besten noch vor dem Anpfiff. Ferner hat sich der Gemeinderat mit Beschluss vom 15. Februar 2007 dazu verpflichtet, dem Stadtrat halbjährlich über die Einhaltung des Budgets, über neue Verhandlungsergebnisse mit Partnern, über die Konzeptentwicklungen und über den Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Verkehr, Bericht zu erstatten (nächstmals im Frühjahr 2008).

Bern, 31. Januar 2008

Dringliche Interpellation Fraktion FDP (Pascal Rub/Dolores Dana, FDP), Yves Seydoux, Philippe Müller, Jacqueline Gafner Wasem, Dannie Jost, Karin Feuz-Ramseyer, Thomas Balmer, Hans Peter Aeberhard, Christoph Zimmerli, Bernhard Eicher

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.